

Umfrage: Auswirkungen der Integrationsagenda auf die Situation vorläufig aufgenommener Personen im Kanton Zürich

Allgemeine Umsetzung der Integrationsagenda

Am 1. Mai 2019 ist die Integrationsagenda des Bundes in Kraft getreten.

Sind auf Grund dessen für Ihre Gemeinde erste Veränderungen spürbar?

Fallführung

Eine Neuerung mit der Integrationsagenda ist die durchgehende Fallführung im Integrationsprozess, von der Zuweisung in den Kanton bis zur abgeschlossenen Integration.

Hat sich mit der Integrationsagenda die Fallführung in Ihrer Gemeinde verändert?

Ab 2021 wird die Stiftung Chance nicht mehr als zentrale Triagestelle fungieren. Wie geht Ihre Gemeinde damit um?

Erwarten Sie einen Mehraufwand in der Fallführung?

Wenn ja, wie gehen Sie damit um (beispielsweise Anpassung Stellenprozent, Weiterbildungen)?

Wie werden Sie dabei vom Kanton unterstützt?

Sprachförderung:

Gemäss Integrationsagenda sollen alle vorläufig Aufgenommenen ein ihrem Potenzial entsprechendes Sprachniveau erreichen. Halten Sie dies mit den von der Integrationspauschale finanzierten Deutschkursen für realistisch in Ihrer Gemeinde?

Unter welchen Umständen finanziert Ihre Gemeinde weitere Deutschkurse, sofern die vom Kanton finanzierten Deutschkurse nicht ausreichen, um das gewünschte Sprachniveau zu erreichen?

Bezahlen vorläufig Aufgenommene die Zusatzkosten für den Besuch von Deutschkursen (Tickets für Anfahrtsweg, auswärtige Verpflegung) aus ihrem Grundbedarf oder werden diese Kosten von der Gemeinde übernommen?

Wo sehen Sie zu diesem Thema Verbesserungsbedarf?

Frühförderung:

Gemäss Integrationsagenda sollen sich 80% aller vorläufig aufgenommenen Kinder beim Start in die obligatorische Schulzeit in Deutsch verständigen können.

Welche Programme zur Erreichung dieses Ziels werden von vorläufig aufgenommenen Personen genutzt?

Welche Programme sind durch die Integrationspauschale finanziert und welche Programme übernimmt Ihre Gemeinde zusätzlich?

Gibt es einen Unterschied in der vorschulischen Förderung zwischen Sozialhilfe und Asylfürsorge?

Gibt es für vorläufig aufgenommene Personen, die an Integrationsprogrammen teilnehmen oder arbeiten, Angebote für die Betreuung ihrer Kinder?

Für welche Integrationsprogramme wird Kinderbetreuung angeboten?

Postobligatorische Bildung:

Gemäss Integrationsagenda sollen sich 95% der jugendlichen Personen mit Ausbildungspotenzial fünf Jahre nach Einreise in einer postobligatorischen Ausbildung befinden.

Wie setzt Ihre Gemeinde dieses Ziel um?

Was hat sich mit der Integrationsagenda im Bereich der postobligatorischen Bildung konkret für vorläufig aufgenommene Jugendliche und junge Erwachsene verändert? Was läuft dabei gut und wo gibt es Hürden?

Bezahlen vorläufig Aufgenommene die Zusatzkosten für die Ausbildung (ÖV-Tickets zum Arbeitsplatz, Essensmehrausgaben etc.) aus ihrem Grundbedarf oder werden diese Kosten von der Gemeinde übernommen?

Bis zu welchem Alter investiert Ihre Gemeinde in eine Ausbildung einer vorläufig aufgenommenen Person? Werden Angebote wie ein 10. Schuljahr oder ein Motivationssemester unterstützt?

Gibt es Jugendliche oder junge Erwachsene mit vorläufiger Aufnahme, die ihre Ausbildung abbrechen, um stattdessen einer Lohnarbeit nachzugehen? Wie geht Ihre Gemeinde damit um?

Arbeitsmarktintegration

70% aller erwachsenen Personen mit Arbeitsmarktpotenzial sollen sieben Jahre nach Einreise nachhaltig im ersten Arbeitsmarkt integriert sein.

Halten Sie das für realistisch?

Wo sehen Sie Hürden bei der Erreichung dieses Ziels?

Soziale Integration

Gemäss Integrationsagenda sollen sieben Jahre nach Einreise alle Personen mit vorläufiger Aufnahme mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut sein und Kontakte zur einheimischen Bevölkerung haben.

Ist das in Ihrer Gemeinde bereits der Fall?

Welche Unterstützungsangebote werden von den vorläufig Aufgenommenen in Ihrer Gemeinde genutzt? In welchem Bereich bräuchte es zusätzliche Angebote?

Was hat sich im Bereich der sozialen Integration seit dem 1. Mai 2019 verändert?

Gibt es Unterschiede bezüglich Förderung der sozialen Integration zwischen vorläufig aufgenommenen Personen und anerkannten Flüchtlingen?

Weiteres

Beobachten Sie Unterschiede in der Integration von Männern und Frauen?

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Verbesserungen mit der Integrationsagenda?

Gibt es Bereiche, die zu wenig Beachtung finden?

Gibt es weitere Beobachtungen, Anmerkungen oder Kommentare zur Integrationsagenda, die für Ihre Gemeinde wichtig sind?

Gemeindeangaben (optional)

Anzahl Einwohner: <1'000 Personen / 1'000 - 10'000 Personen / > 10'000 Personen

Wie wohnen vorläufig Aufgenommene in Ihrer Gemeinde?

Wie hoch ist der Grundbedarf für vorläufig Aufgenommene?

Name Ihrer Gemeinde:

Kontaktperson für Rückfragen: